

Abschlussveranstaltung Internationale Wiedervernetzung am Hochrhein

Ergebnisse der E+E Vorstudie
gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz

01. Dezember 2020

Verbinden!

Lebensraumkorridore

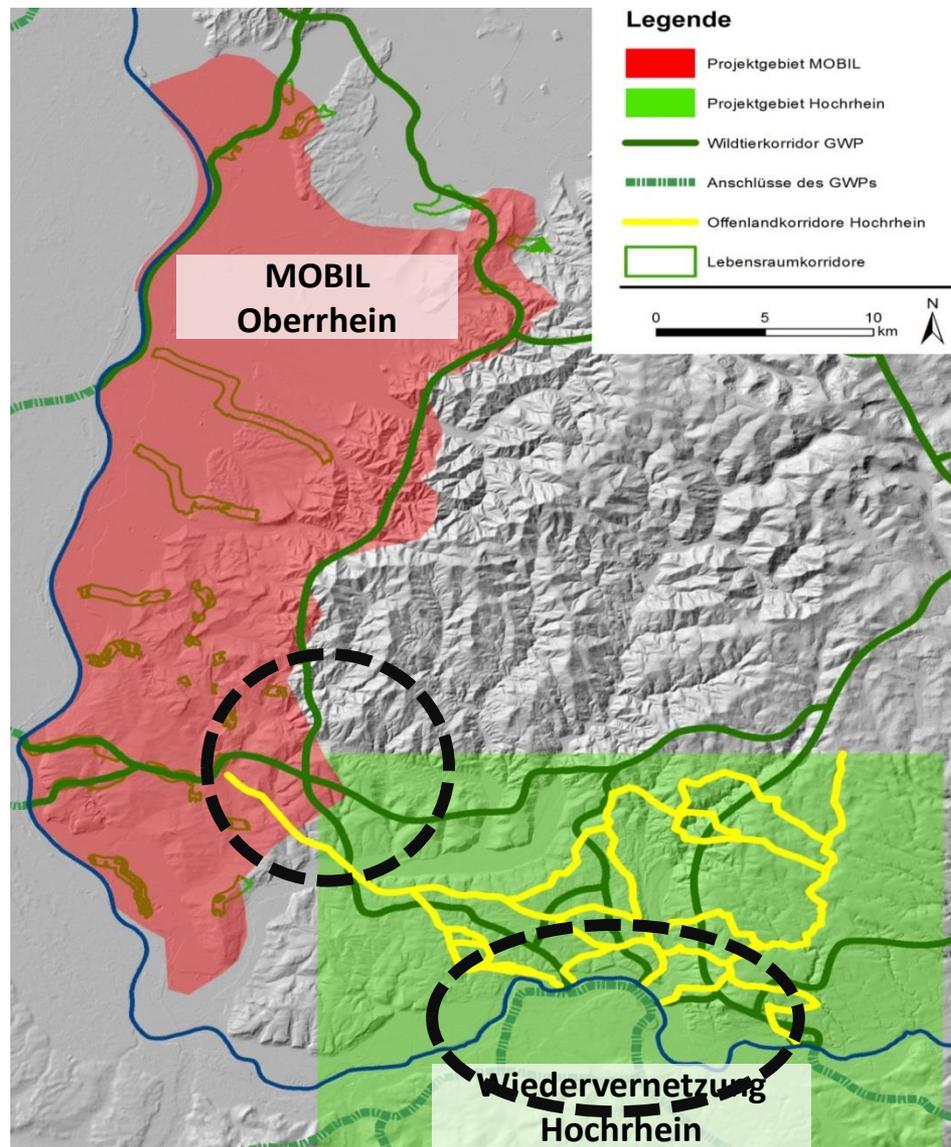
Auf die Region zugeschnittene Konzepte zu:

- ✓ **Lebensraumkorridoren: unterteilt in Wald- und Offenlandkorridore**
- ✓ Zielarten und ihr Monitoring
- ✓ Maßnahmenräumen als prioritäre Engstellen im Korridorsystem
- ✓ Maßnahmenplanungen innerhalb der prioritären Engstellen

Verbinden!

Lebensraumkorridore

Überregionale Ebene



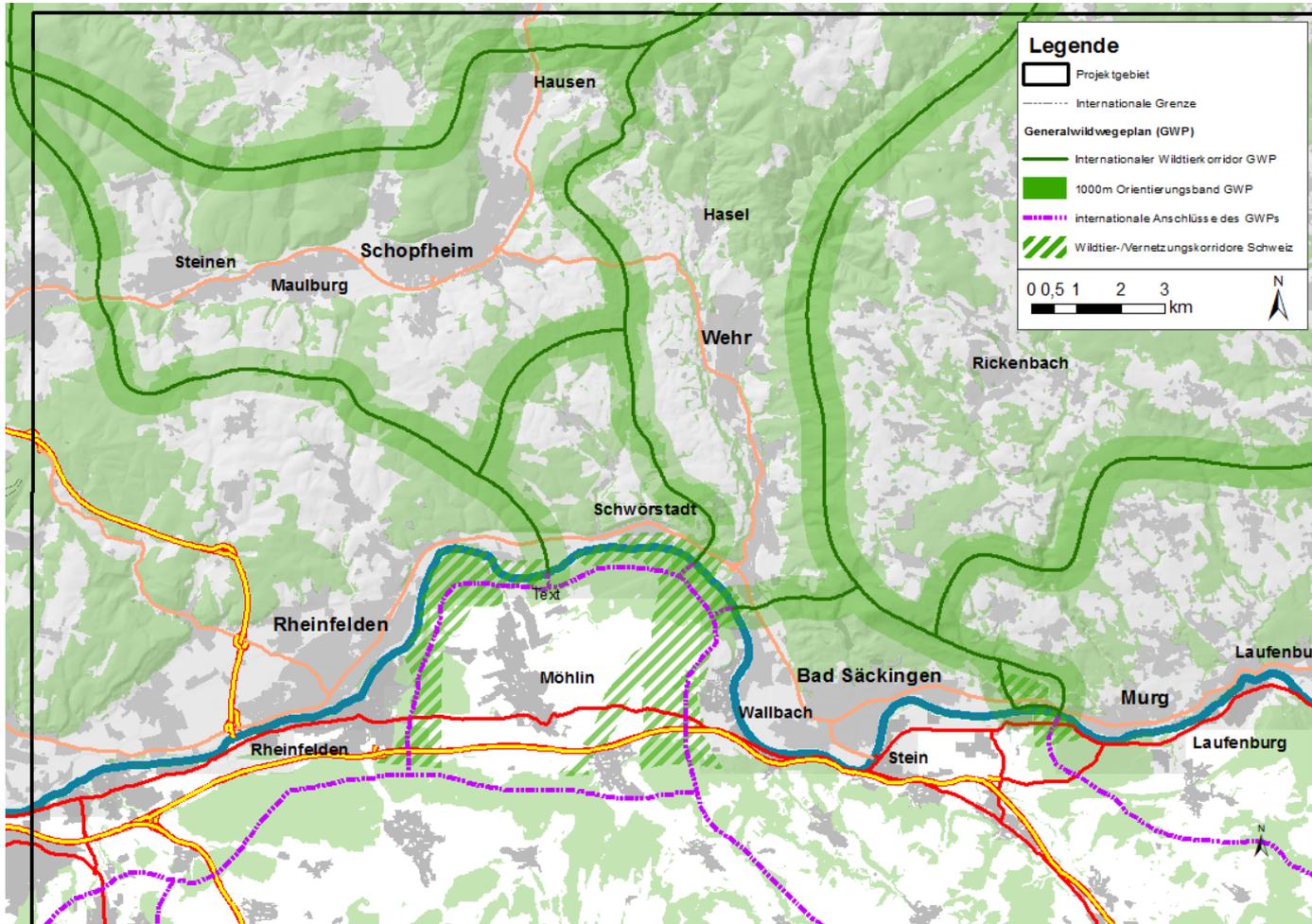
Naturpark
Südschwarzwald

FVA Forstliche Versuchs-
und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg

Verbinden!

Wald - Generalwildwegeplan

Regionale Ebene



Verbinden!

Offenland

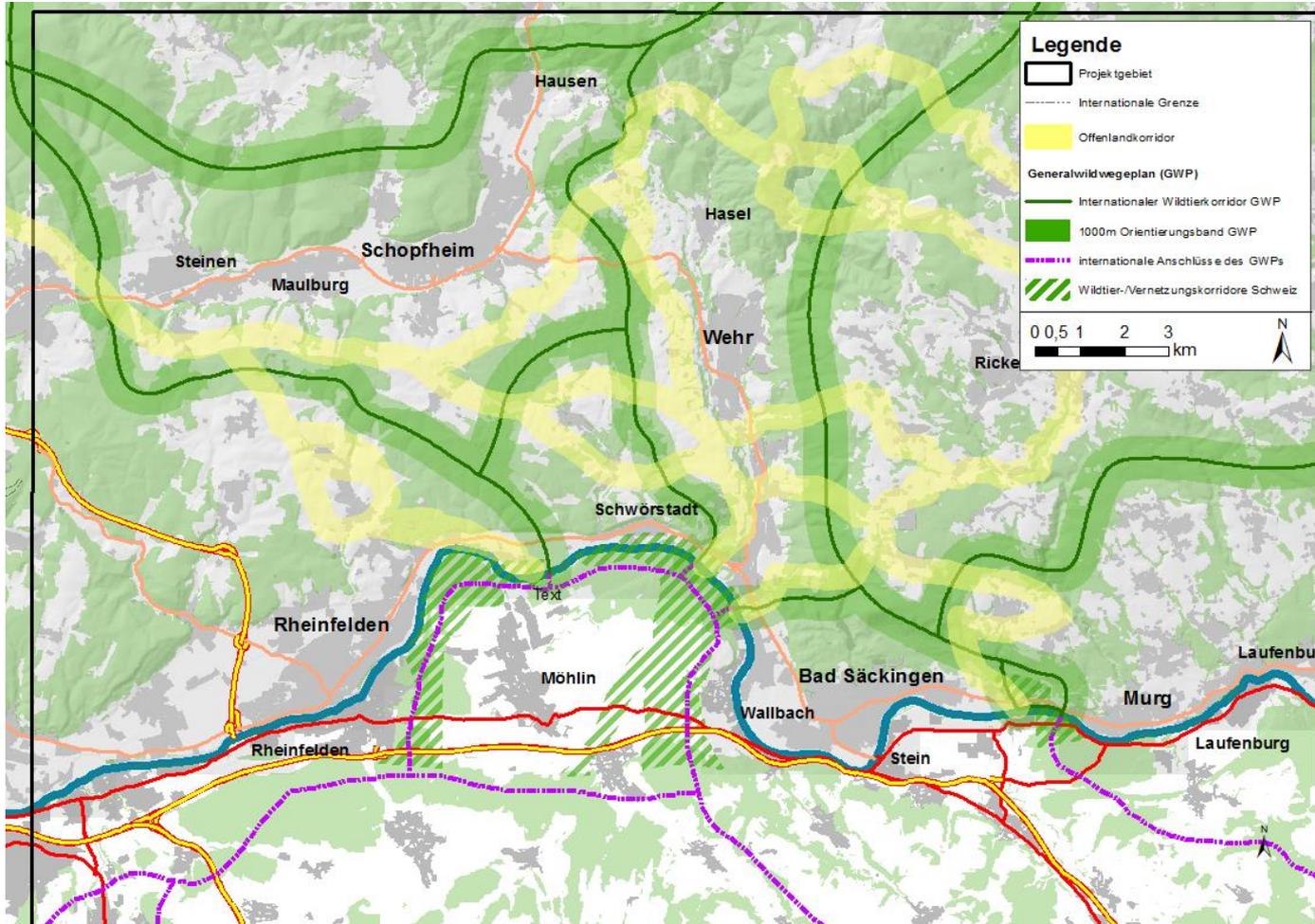
- Strom- und Gastrassen
- Kernflächen und Kernräume des Landesweiten Biotopverbunds (LUBW)
- Schutzgebiete des Offenlandes (LUBW)
- Ausgleichsflächen
- Vorhandene und geplante Querungshilfen



Verbinden!

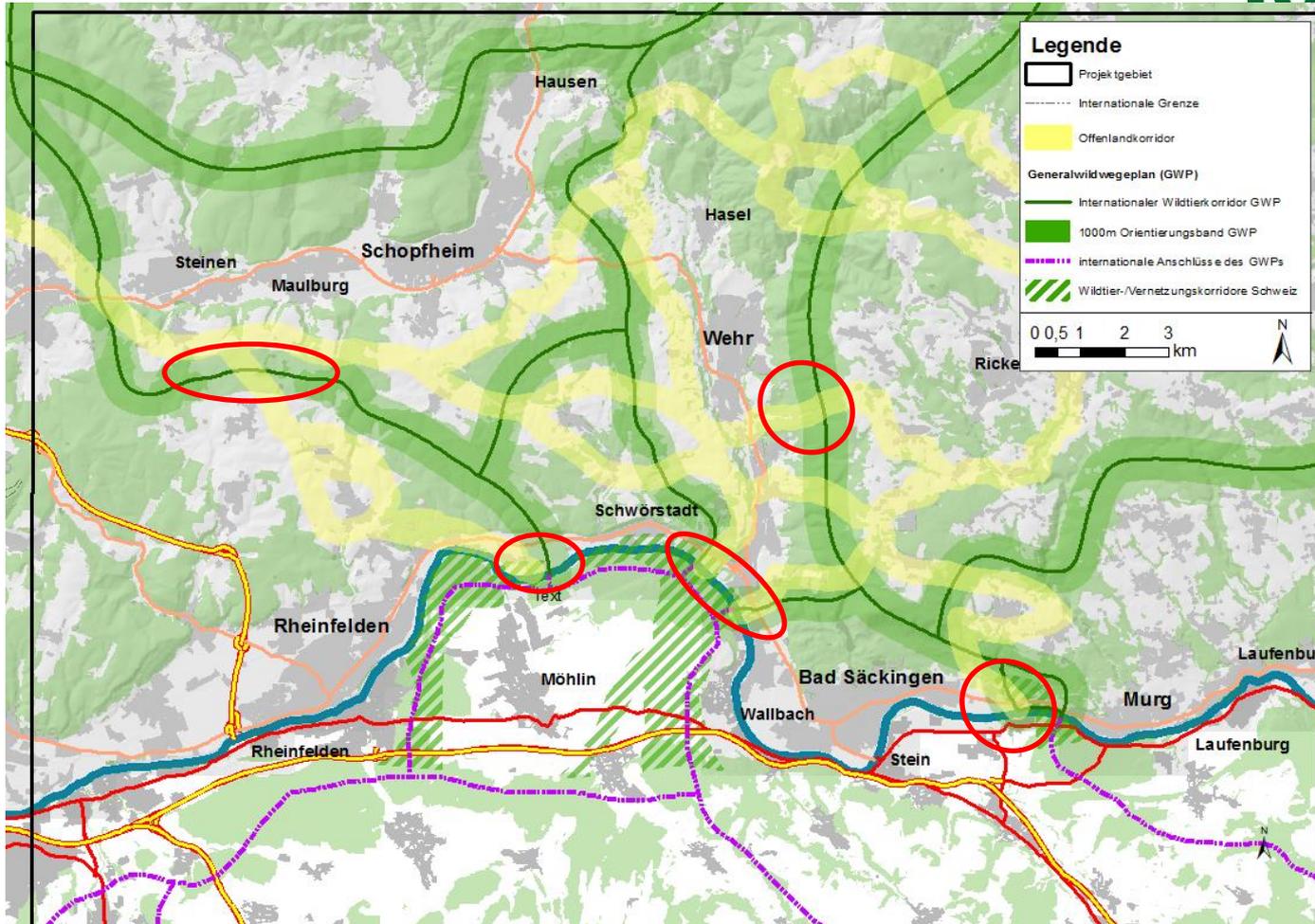
Offenland

Regionale Ebene

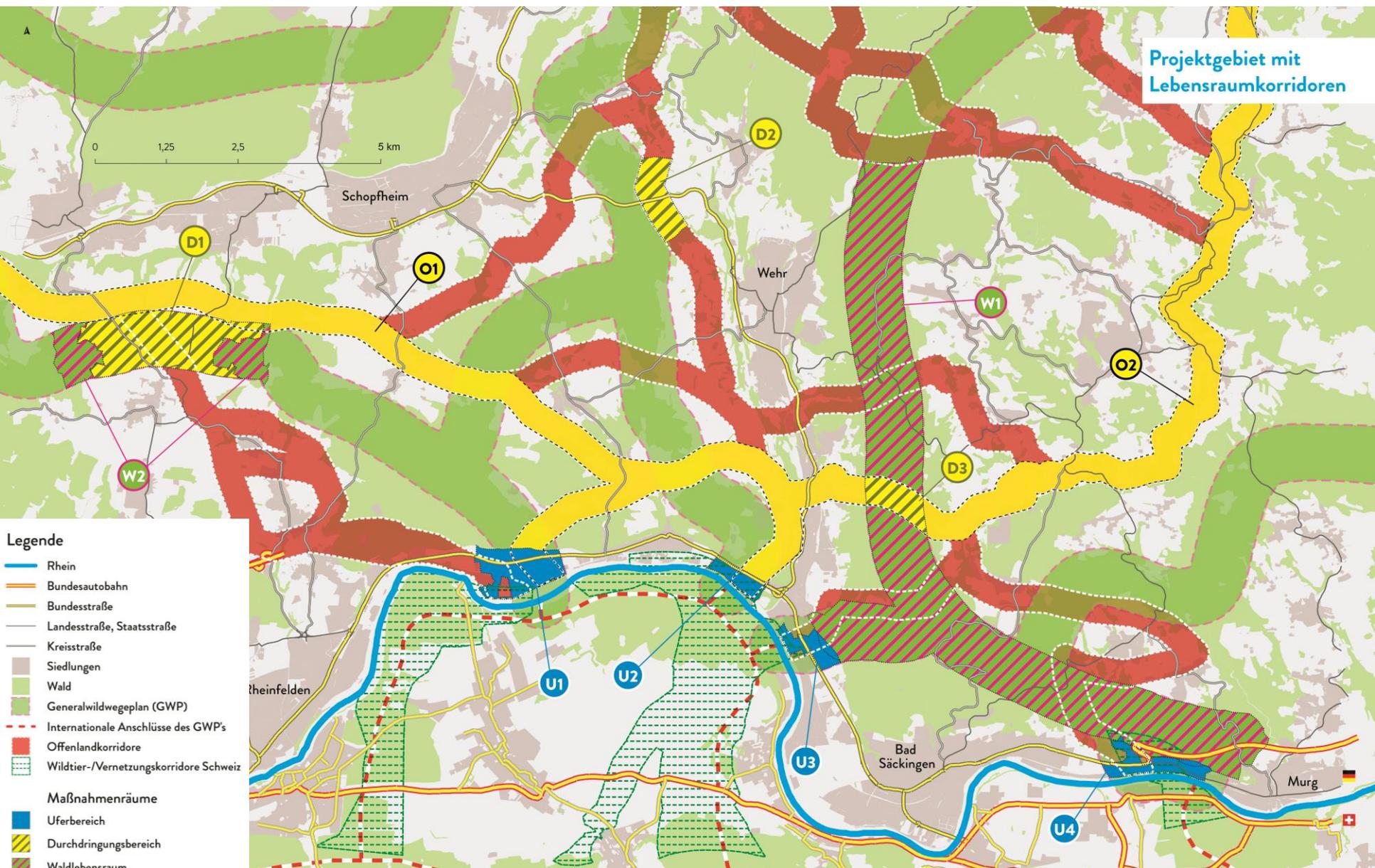


Verbinden!

Prioritäre Bereiche



Projektgebiet mit Lebensraumkorridoren



- Legende**
- Rhein
 - Bundesautobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße, Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Siedlungen
 - Wald
 - Generalwildwegeplan (GWP)
 - Internationale Anschlüsse des GWP's
 - Offenlandkorridore
 - Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
 - Maßnahmenräume**
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum

Schutzbedürftig!

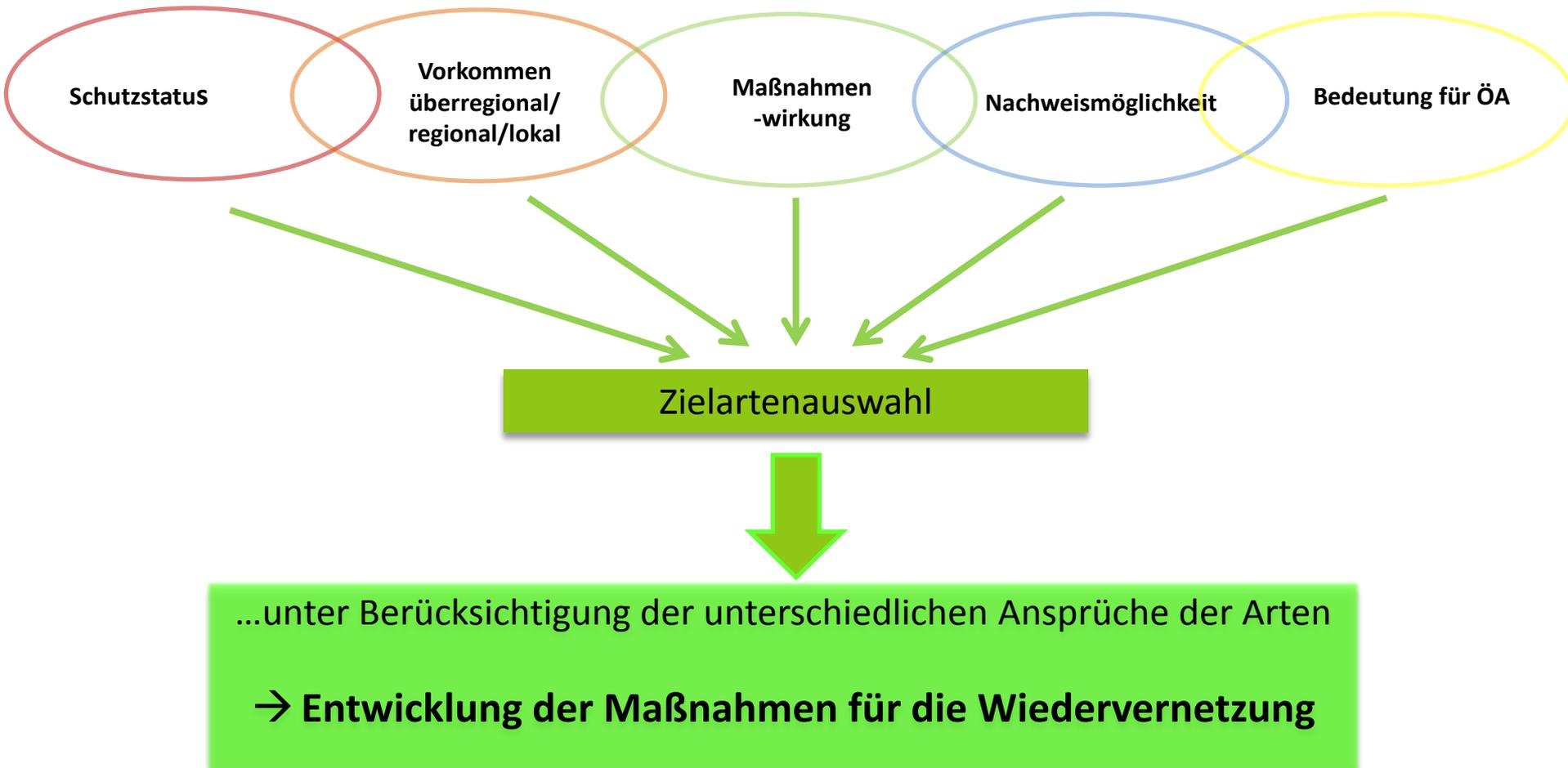
Zielartenkonzept

Auf die Region zugeschnittene Konzepte zu:

- ✓ Lebensraumkorridoren: unterteilt in Wald- und Offenlandkorridore
- ✓ **Zielarten und ihr Monitoring**
- ✓ Maßnahmenräumen als prioritäre Engstellen im Korridorsystem
- ✓ Maßnahmenplanungen innerhalb der prioritären Engstellen

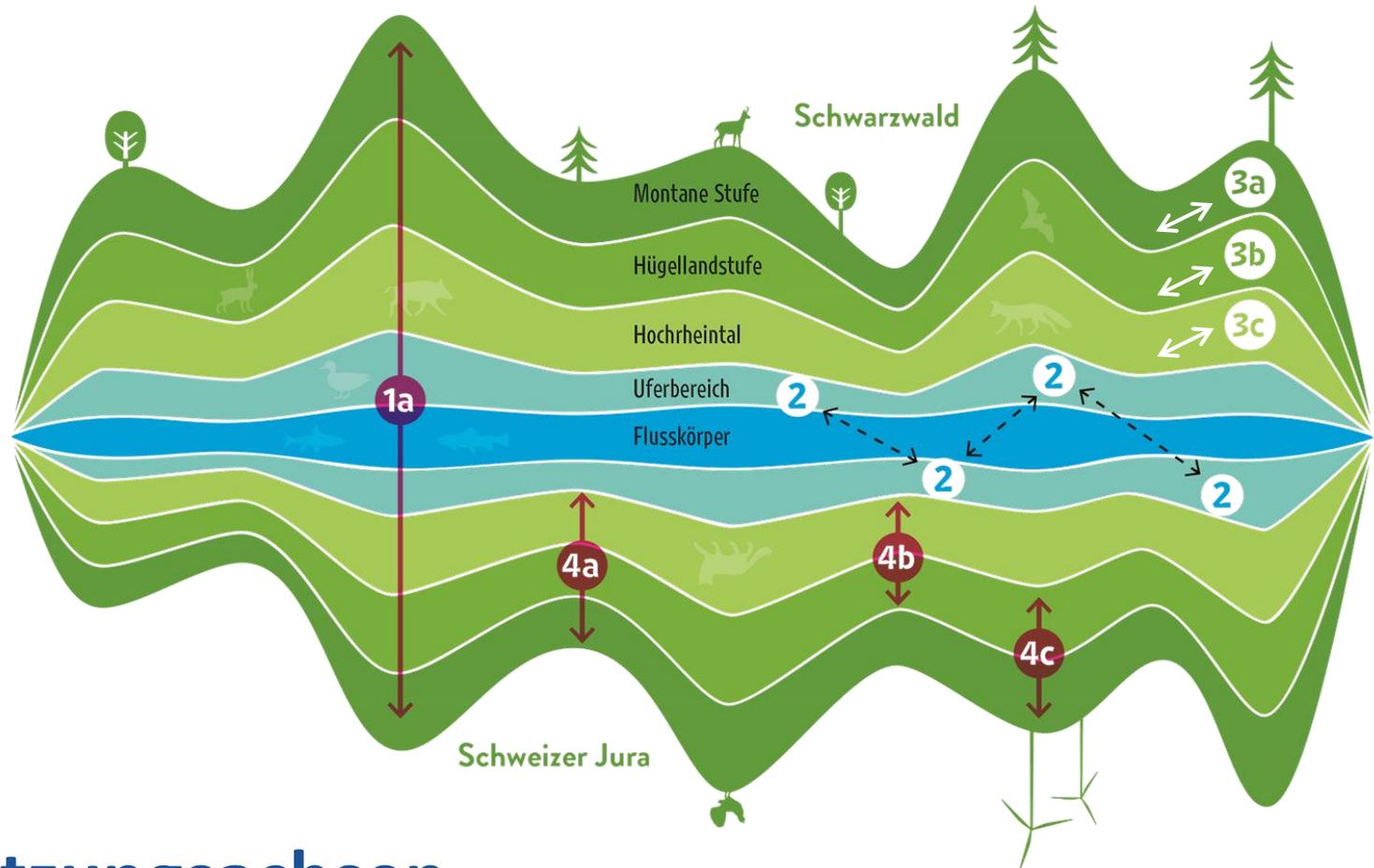
Schutzbedürftig!

Zielartenkonzept



Schutzbedürftig!

Zielartenkonzept

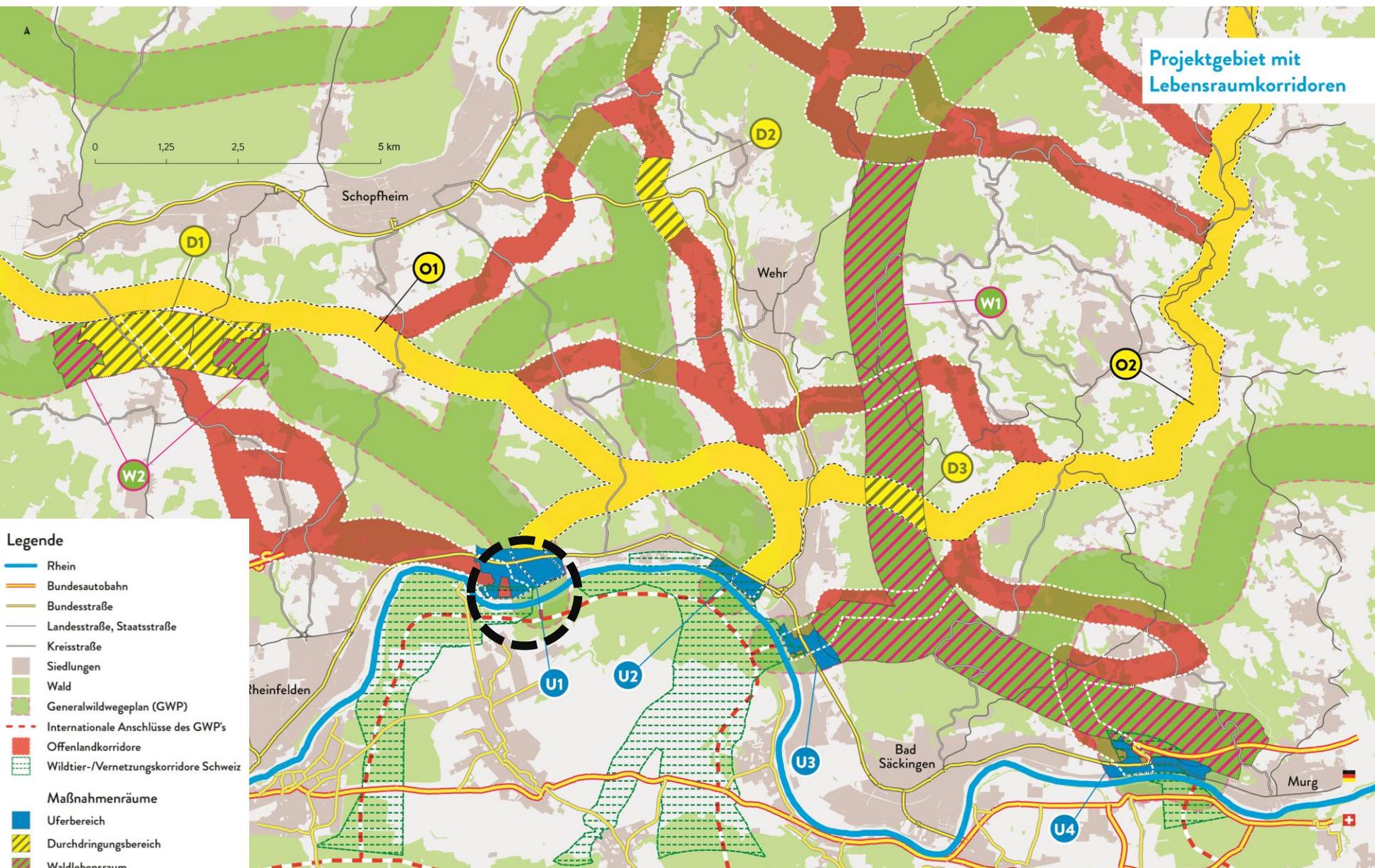


Vernetzungsachsen

* Die Vernetzungsachsen gelten analog auf schweizer oder deutscher Seite



Projektgebiet mit Lebensraumkorridoren



- Legende**
- Rhein
 - Bundesautobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße, Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Siedlungen
 - Wald
 - Generalwildwegeplan (GWP)
 - Internationale Anschlüsse des GWP's
 - Offenlandkorridore
 - Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
 - Maßnahmenräume**
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum

Schutzbedürftig!

Zielartenkonzept



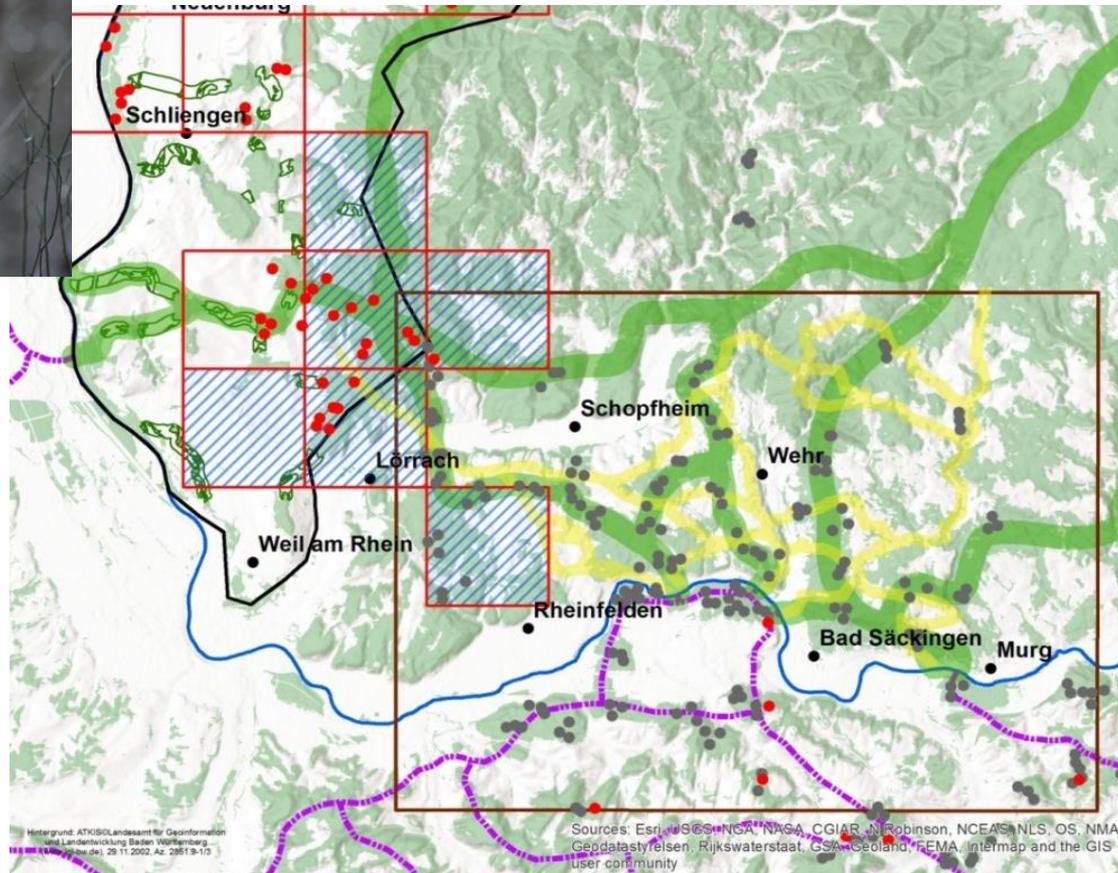
Bildautoren: Wildkatze: Klaus Echle; Bechsteinfledermaus: Geva Peereboom; Schlingnatter, Sumpfgrashüpfer, Wegerich-Scheckenfalter und Hirschkäfer: S. Schröder-Esch; Kreuzkröte: Heiner Reck; Eisvogel: unsplash.com

Schutzbedürftig!

Zielartenkonzept



Klaus Echle



Wildkatzen-Monitoring

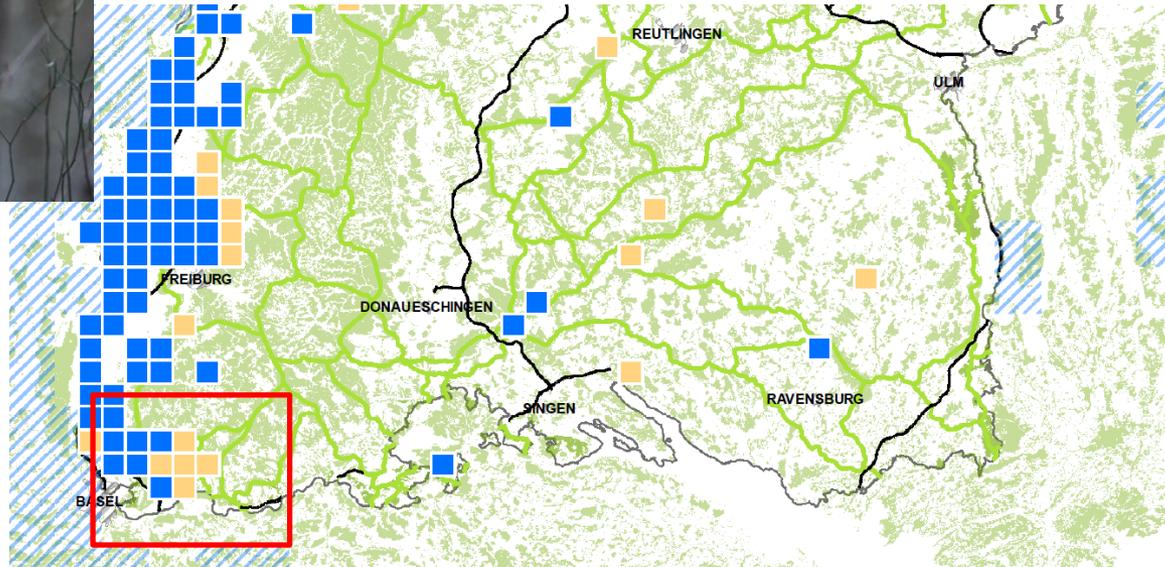
Schutzbedürftig!

Zielartenkonzept

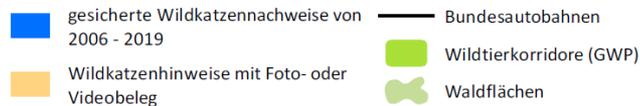


Klaus Echle

Wildkatzen erobern den Hochrhein..



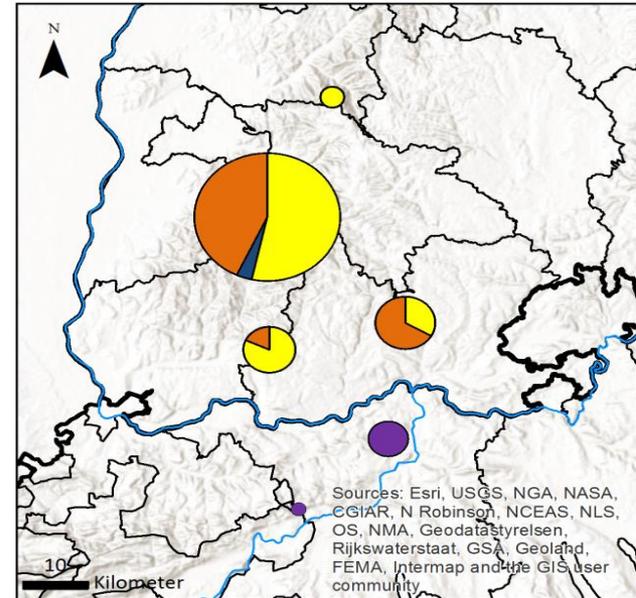
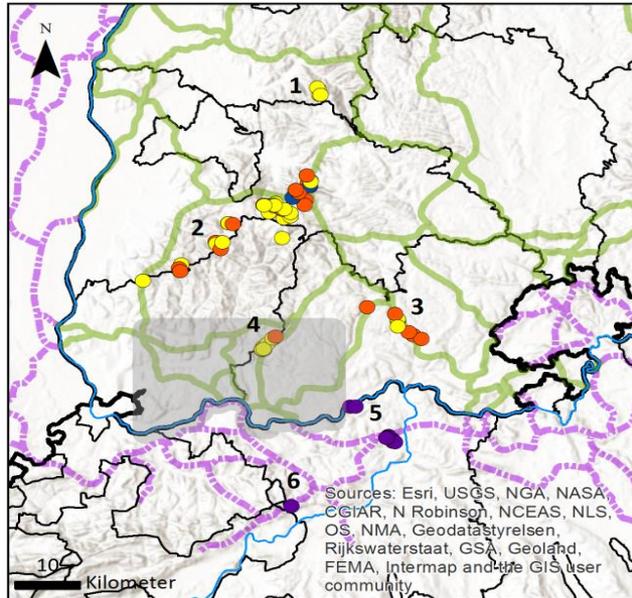
Vorkommen der Europäischen Wildkatze in Baden-Württemberg - Stand 2019



Aktuelles zur Wildkatze: www.wildkatze-bw.de

Schutzbedürftig!

Zielartenkonzept



Legende

- Generalwildwegeplan (GWP)
- internationale Anschlüsse GWP
- Gebietskulisse "Wiedervernetzung am Hochrhein"

- Fluss
- Landesgrenzen
- Bundesländer/Kantone

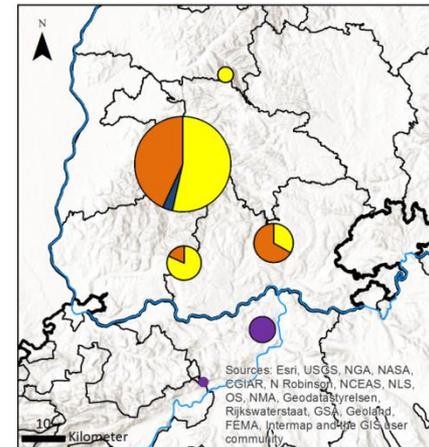
- Haplotyp 1
- Haplotyp 2
- Haplotyp 3
- Haplotyp 4

Genetische Untersuchung zur Gams

Schutzbedürftig!

Zielartenkonzept

- Die Räumliche Trennung von D und CH Haplotypen ist zu erkennen
- Die Proben aus der CH deuten eher auf Isolation hin als Proben auf D Seite
- Insgesamt allerdings geringe Stichprobe vor allem aus CH und daher keine endgültigen Aussagen möglich
- Eine Weiterführung und Ausdehnung der Untersuchung ist wünschenswert



Schutzbedürftig!

Zielartenkonzept

Natürliche Helfer..

- **Vektoren:** Arten fungieren als Taxi von einem Lebensraum in den nächsten
- **Habitatbildner:**
 - insb. Huftiere gestalten durch ihren Tritt und ihr Fressverhalten Landschaften, die für weitere Tier- und Pflanzenarten dadurch erst nutzbar und durchwanderbar werden
 - Schaffen neue Lebensräume für eine Vielzahl von Arten

Nachlesen!

Zielarten- und Monitoringkonzept

Verfügbar unter:

www.naturpark-suedschwarzwald.de

sowie

www.fva-bw.de

Internationale Wiedervernetzung am Hochrhein

Vorstudie

hier:
Zielarten- und Monitoringkonzept



ArGe Reck im Auftrag des Naturpark Südschwarzwald e.V.

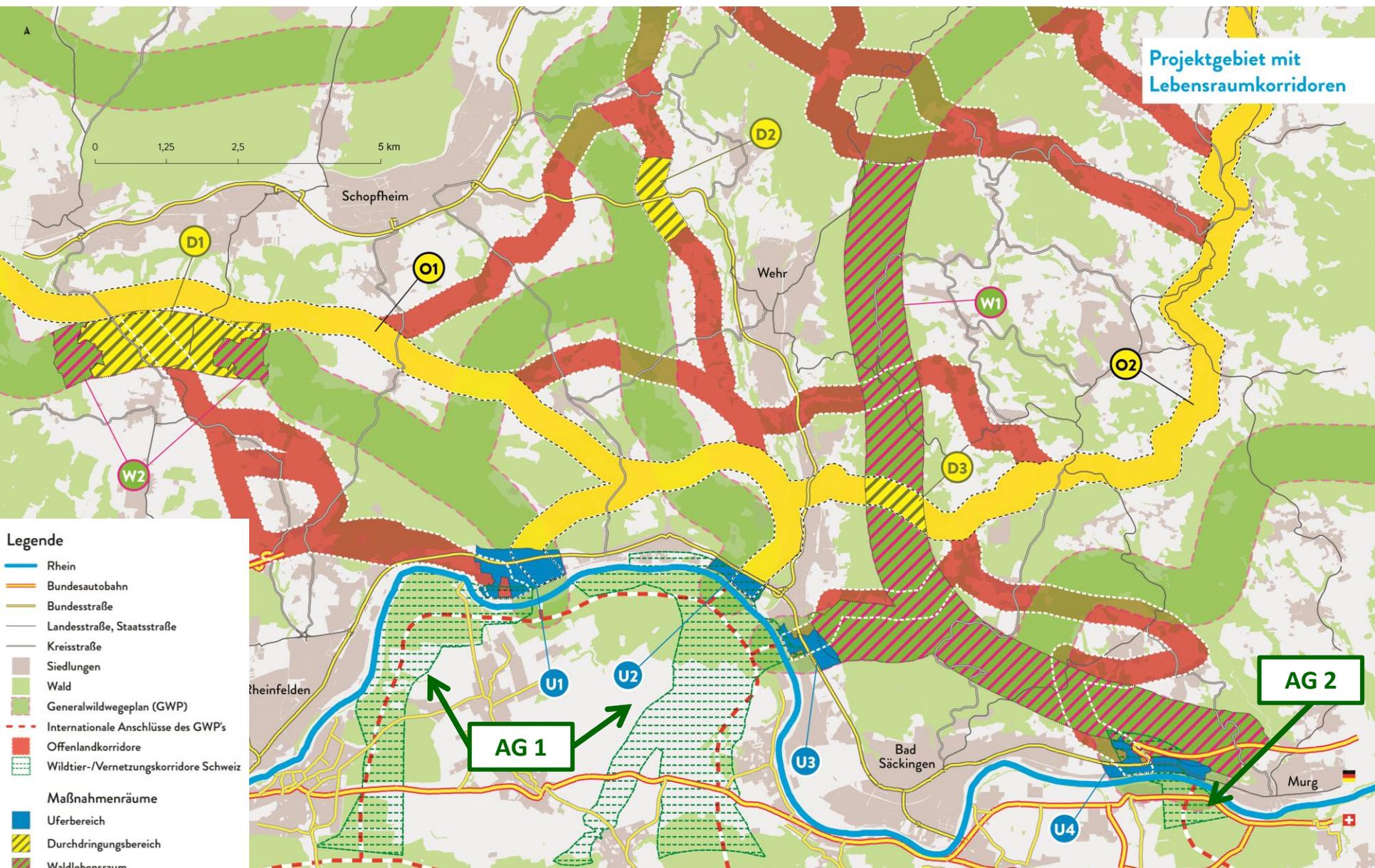
Schlüsselstellen!

Maßnahmenräume

Auf die Region zugeschnittene Konzepte zu:

- ✓ Lebensraumkorridoren: unterteilt in Wald- und Offenlandkorridore
- ✓ Zielarten und ihr Monitoring
- ✓ **Maßnahmenräumen als prioritäre Engstellen im Korridorsystem**
- ✓ Maßnahmenplanungen innerhalb der prioritären Engstellen

Projektgebiet mit Lebensraumkorridoren



- Legende**
- Rhein
 - Bundesautobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße, Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Siedlungen
 - Wald
 - Generalwildwegeplan (GWP)
 - Internationale Anschlüsse des GWP's
 - Offenlandkorridore
 - Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
 - Maßnahmenräume**
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum

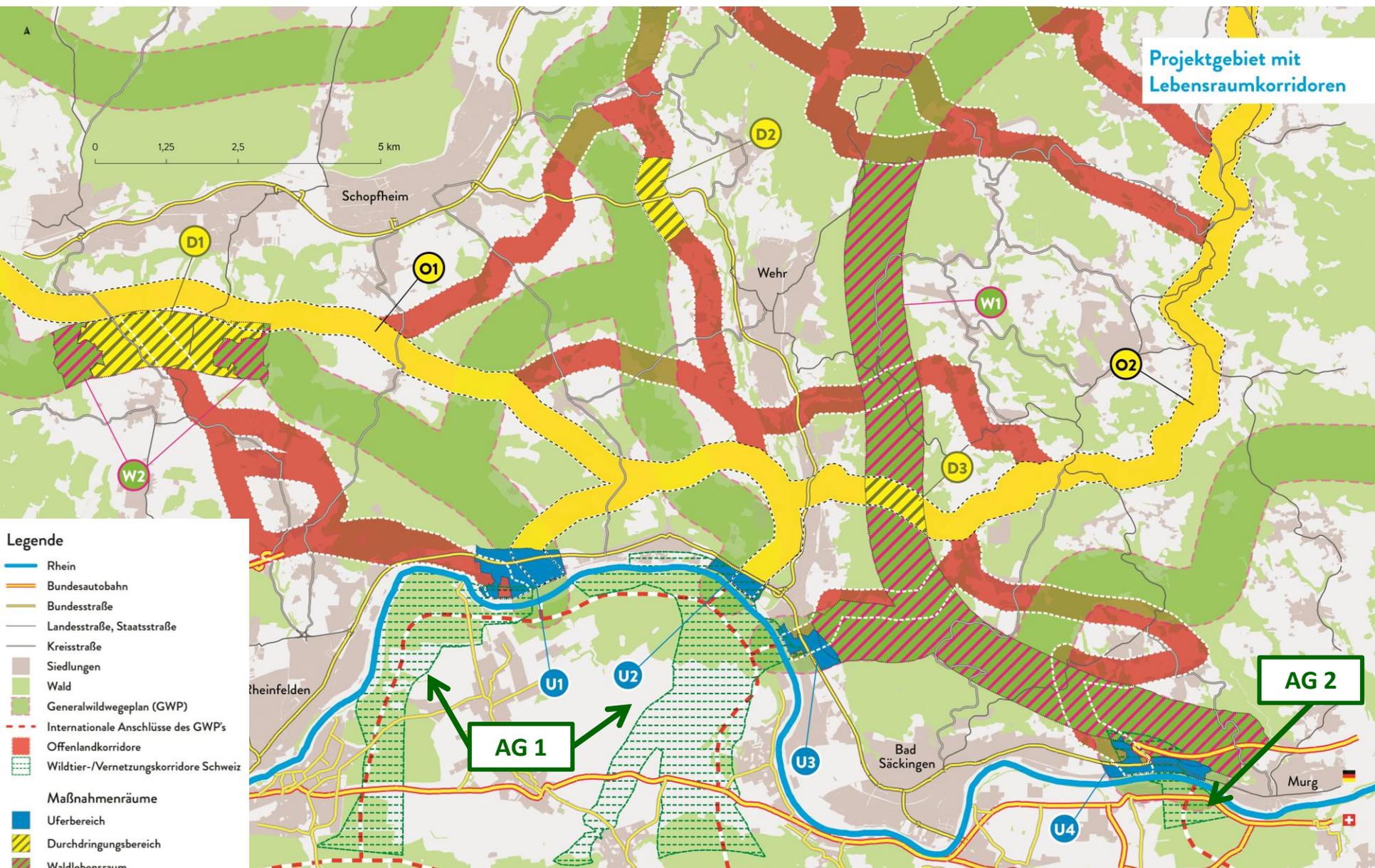
Schlüsselstellen!

Maßnahmenräume

U1 – U4: Wiedervernetzung des Hochrheins und seiner Uferbereiche

- Die vier »Uferbereiche« bilden die letzten beidseitig unverbauten Uferabschnitte
- Für die ökologischen Durchlässigkeit in N-S-Richtung von herausragender Bedeutung
- Schließen diese Lücken sind die letzten ökologischen Austauschmöglichkeiten verbaut

Projektgebiet mit Lebensraumkorridoren



- Legende**
- Rhein
 - Bundesautobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße, Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Siedlungen
 - Wald
 - Generalwildwegeplan (GWP)
 - Internationale Anschlüsse des GWP's
 - Offenlandkorridore
 - Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
 - Maßnahmenräume**
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum

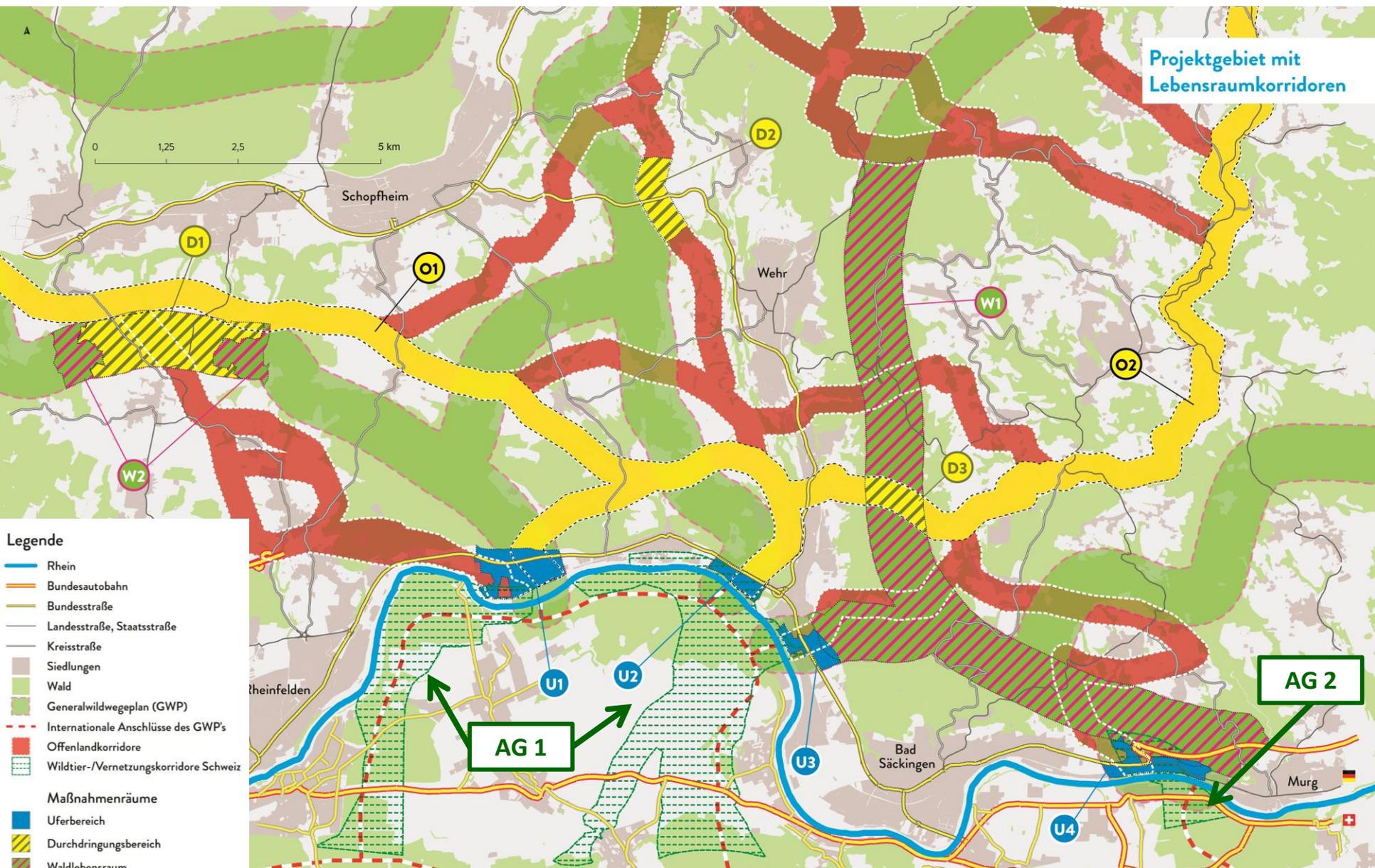
Schlüsselstellen!

Maßnahmenräume

W1 & W2: Wiedervernetzung von Waldlebensräumen über den Hochrhein

- Vernetzung der Waldlebensräume Schwarzwald und Schweizer Jura
- Für mobile Arten mit großem Raumanspruch
- W1: Die Waldflächen östlich der Gemeinde Wehr bieten hierfür das größte Potenzial
- Problematisch sind in erster Linie die Anknüpfungspunkte an die Hochrheinufer

Projektgebiet mit Lebensraumkorridoren



- Legende**
- Rhein
 - Bundesautobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße, Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Siedlungen
 - Wald
 - Generalwildwegeplan (GWP)
 - Internationale Anschlüsse des GWP's
 - Offenlandkorridore
 - Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
 - Maßnahmenräume**
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum

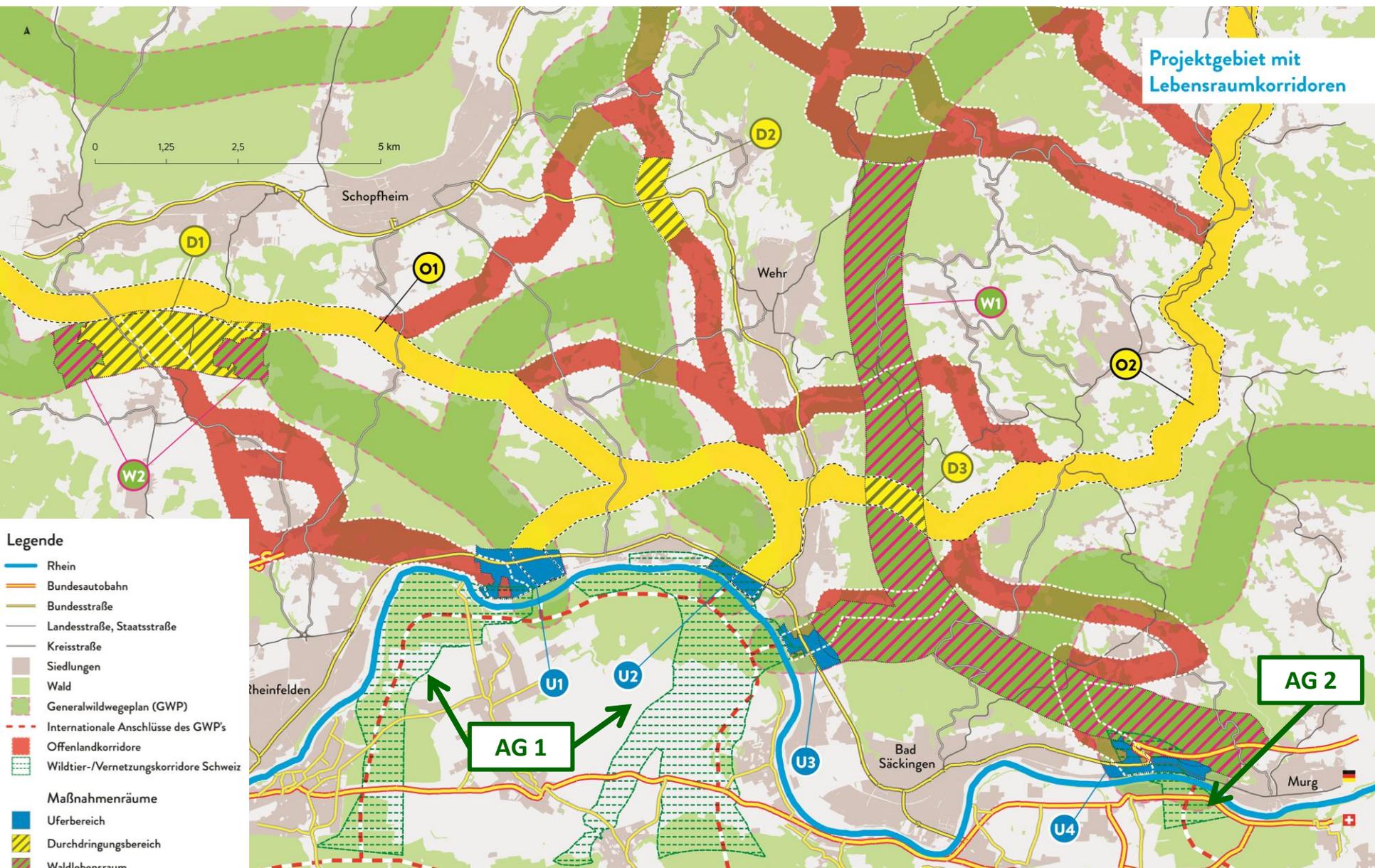
Schlüsselstellen!

Maßnahmenräume

01 & 02: Wiedervernetzung von Offenlandlebensräumen

- Ost-West-Vernetzung: von der Oberrheinebene über das Hochrheingebiet bis hin zum Bodensee
- Als letzte unverbaute Verbundachse zwischen dem Oberrhein und dem Dinkelberg gilt die Engstelle zwischen den Gemeinden Brombach und Steinen
- Im Westen bildet der bewaldete Höhenrücken entlang der Wehra für den Ost-West-Verbund der Offenlandarten ein Hindernis

Projektgebiet mit Lebensraumkorridoren



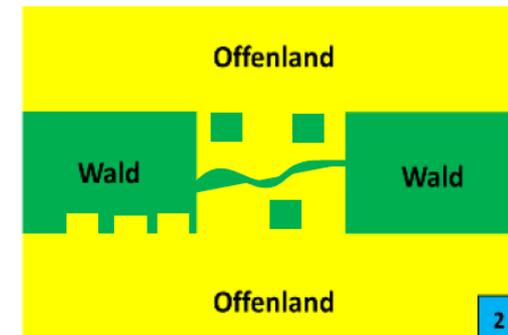
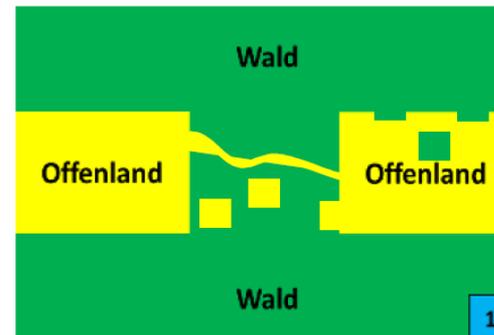
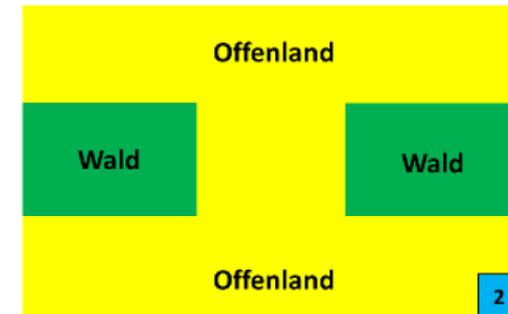
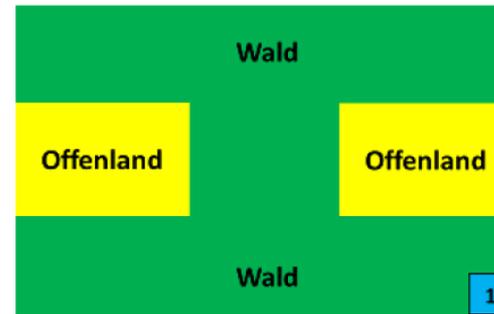
- Legende**
- Rhein
 - Bundesautobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße, Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Siedlungen
 - Wald
 - Generalwildwegeplan (GWP)
 - Internationale Anschlüsse des GWP's
 - Offenlandkorridore
 - Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
 - Maßnahmenräume**
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum

Schlüsselstellen!

Maßnahmenräume

D1 – D3: Durchdringungsbereiche Wald-Offenland

- Kreuzungs- und Überlappungsbereiche der Wald- und Offenlandkorridore
- Halboffene mosaikartige Gestaltung
- Geeignet für Arten beider Lebensraumtypen



Schlüsselstellen!

Maßnahmenraum D1: Dinkelbergspange

Legende

 Generalwildwegeplan (GWP)

 Offenlandkorridor

Maßnahmenraum

 Waldlebensraum

 Offenlandlebensraum

Schutzgebiete Deutschland

 FFH Mähwiesen

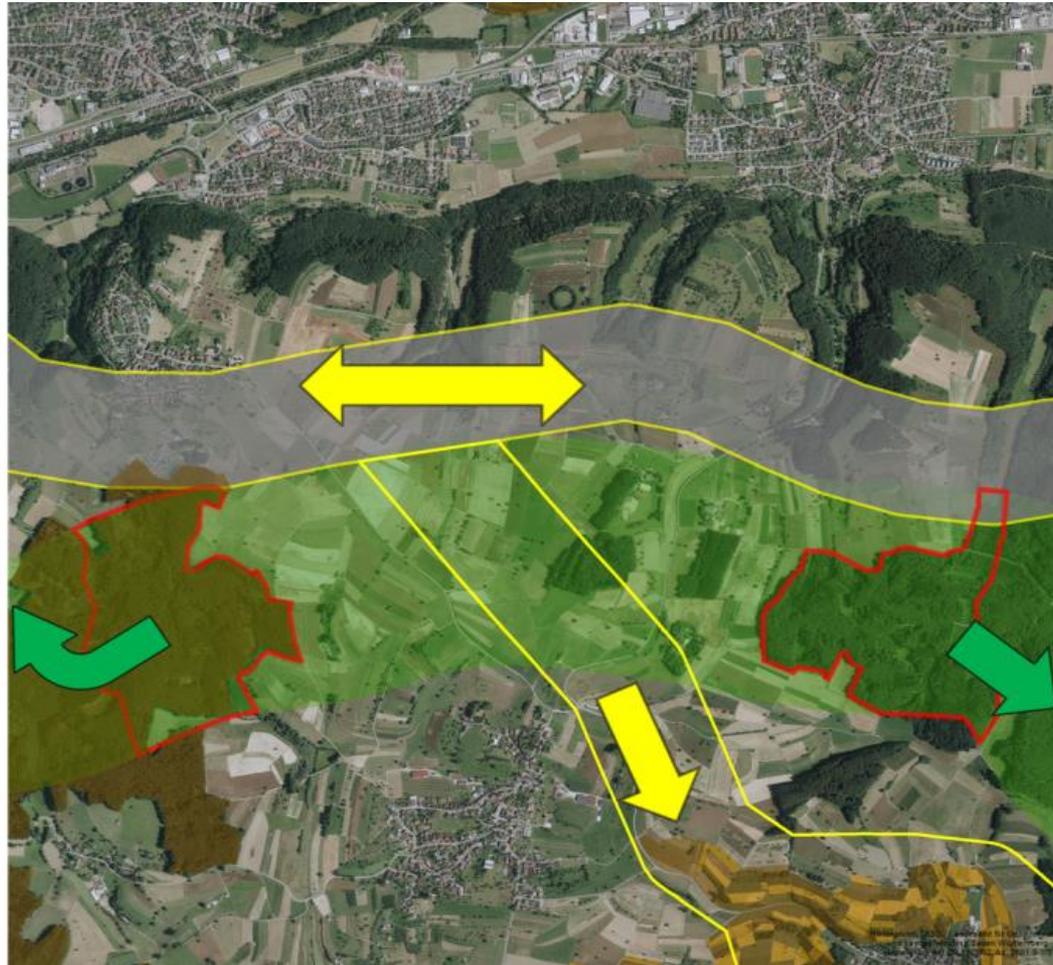
 FFH-Gebiete

0 0,2 0,4 0,8
km
1:20.000



 Vernetzungsrichtung Offenland

 Vernetzungsrichtung Wald



Umsetzen!

Maßnahmenkonzept

Auf die Region zugeschnittene Konzepte zu:

- ✓ Lebensraumkorridoren: unterteilt in Wald- und Offenlandkorridore
- ✓ Zielarten und ihr Monitoring
- ✓ Maßnahmenräumen als prioritäre Engstellen im Korridorsystem
- ✓ **Maßnahmenplanungen innerhalb der prioritären Engstellen**

Umsetzen!

Maßnahmenkonzept

Maßnahmenräume →	Ufer				Wald		Offenland		Durchdringungsbereiche		
	U1	U2	U3	U4	W1	W2	O1	O2	D1	D2	D3
Renaturierung des Uferbereichs	■		□								
Anbindung und Aufwertung des Hinterlands	■			■							
Besucherlenkung und Beruhigung	■										
Aufflichtung & Entbuschung der Anlandungsbereiche		■									
Naturnahe Uferbefestigung				■							
Echte Waldweide für klimafitte Wälder					■						
Lichtwaldstellung und Förderung Sonderstandorte					■	□					
Waldrandgestaltung durch temporäre Beweidung					■					□	□
Anlage von Äsungs- und Lenkungsstrukturen im Wald					□	■			□	□	□

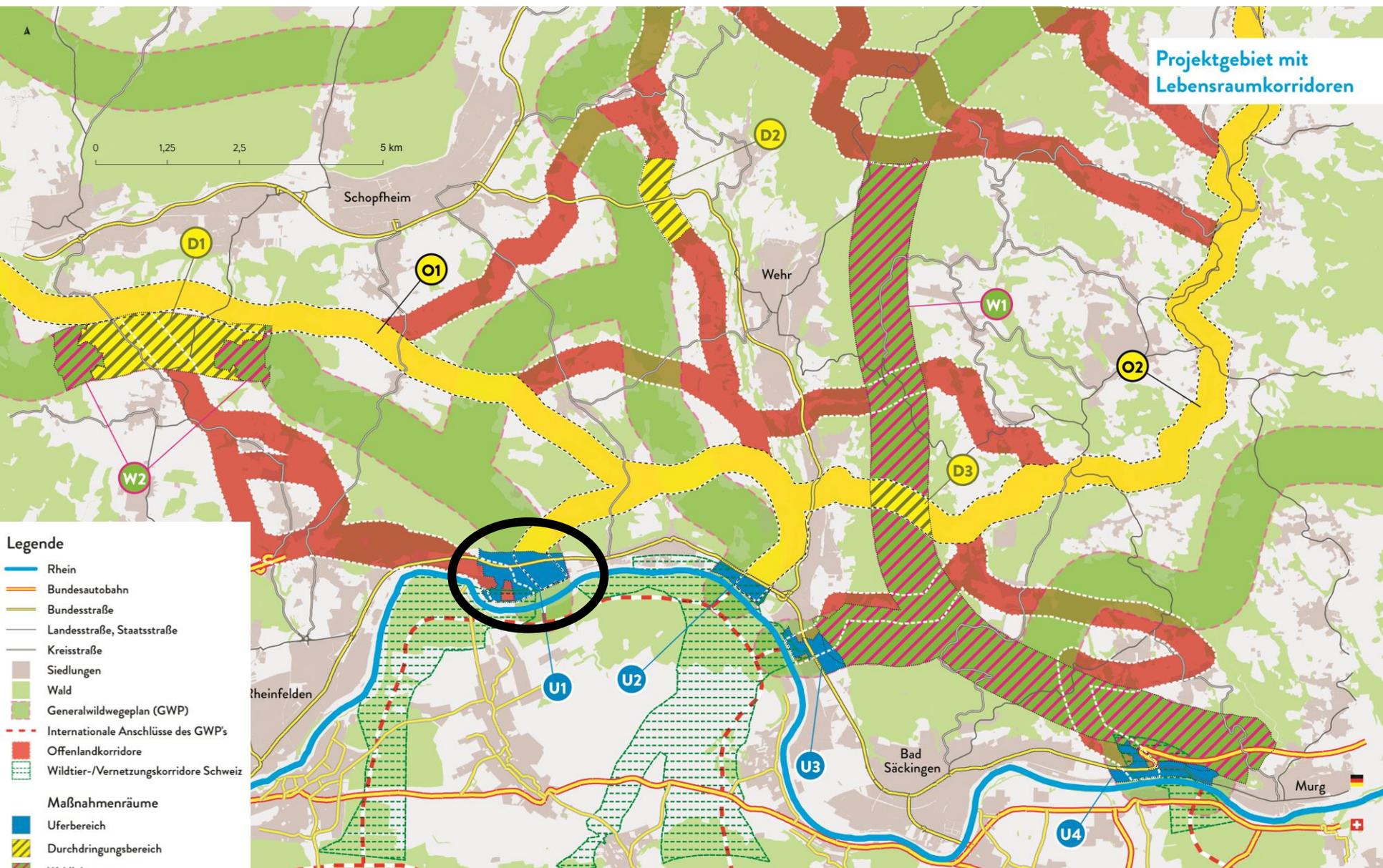
Weidetiere als Landschaftsgestalter: Trift und Wanderschäferei							■	□	□		□
Pflege und Anlage von Streuobstbeständen			□	□			■	□	□		
Blühender Naturpark	□	□	□				■	□	□		□
Wiedervernetzungsabschnitt bei Wehr-Öflingen							■				
Aufwertung von Straßenbegleitgrün		□		□			■				
Waldrandgestaltung					□				■		
Struktur und Äsungsangebot durch Gehölzanreicherung									■		
Anlage von Trüffelbiotope	□	□	□	□						■	
Entschärfende Maßnahmen an Straßen	□	□	□	□						■	

- Maßnahmen die in diesen Maßnahmenräumen eine besondere Bedeutung haben
- Maßnahmen die hier ergänzend Anwendung finden können

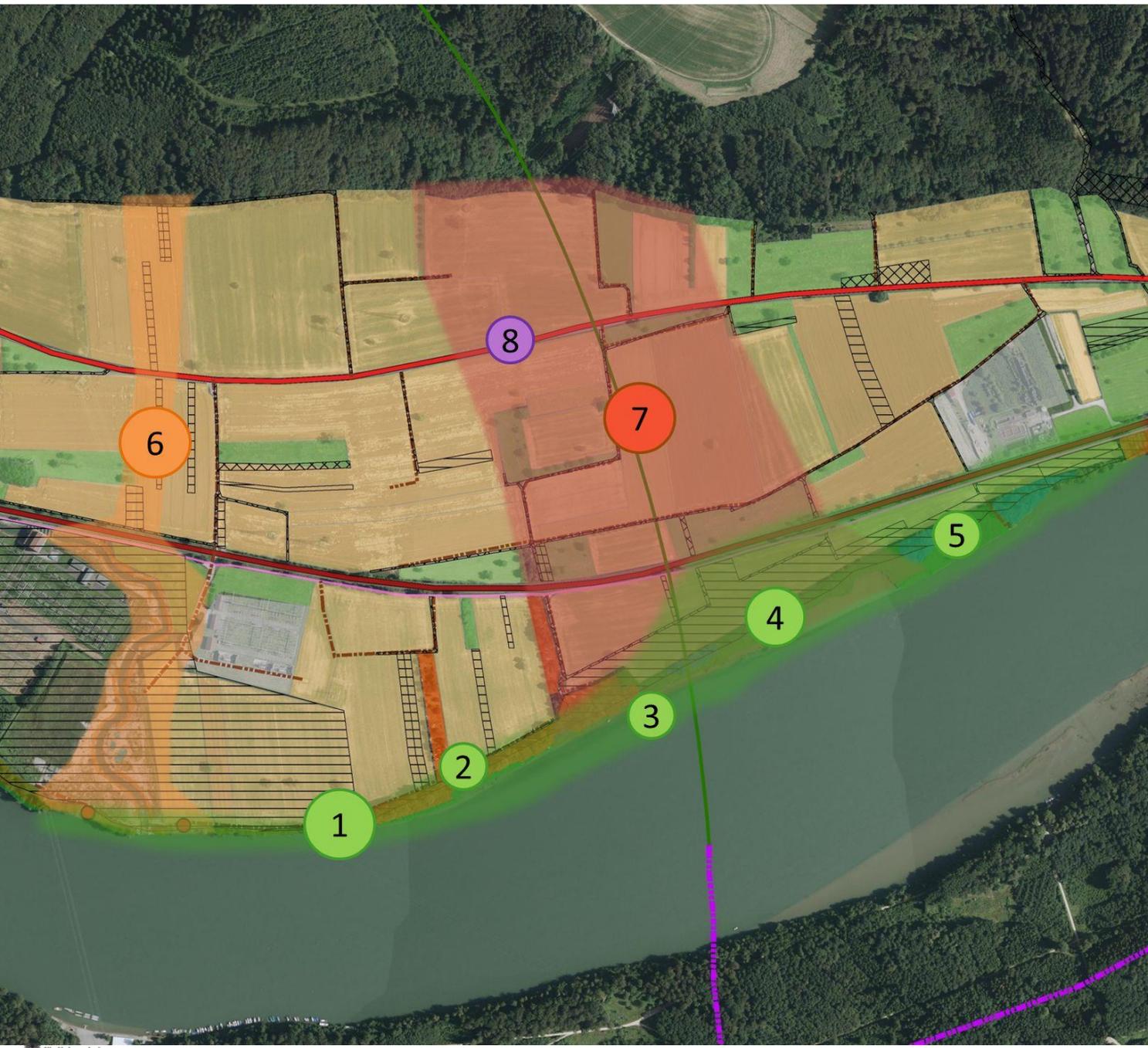
Umsetzen!

Maßnahmenkonzept





- Legende**
- Rhein
 - Bundesautobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße, Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Siedlungen
 - Wald
 - Generalwildwegeplan (GWP)
 - Internationale Anschlüsse des GWP's
 - Offenlandkorridore
 - Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
 - Maßnahmenräume**
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum



- 1 Uferrenaturierung**
 - Naturnahe Uferbiotope
 - Besucherlenkungs-konzept
- 2 Kleingartenanlagen**
 - Mittelfristige Auflösung
 - Abbau der Barrieren
 - Reduktion gebietsfremder Arten
- 3 Schilfröhricht**
 - Punktuelle Bestandsentnahme
- 4 Anlandungsrampe (100m breit)**
 - Versandungsfläche
 - Überschwemmungsbereich
 - Kleine Tümpel
- 5 Förderung der Auewälder**
- 6 West-Korridor (schmal)**
 - Linienhafte Gehölzstruktur
 - Ackerrandstreifen
- 7 Ost-Korridor (breit)**
 - mosaikartige, wiederholende Trittsteinbiotope
- 8 Installation von Wildwarnanlagen**

Maßstab: 1:7.000

0 75 150 300 Meter

Hintergrund: ATKIS® Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), 29.11.2002, Az. 2851.9-1/3



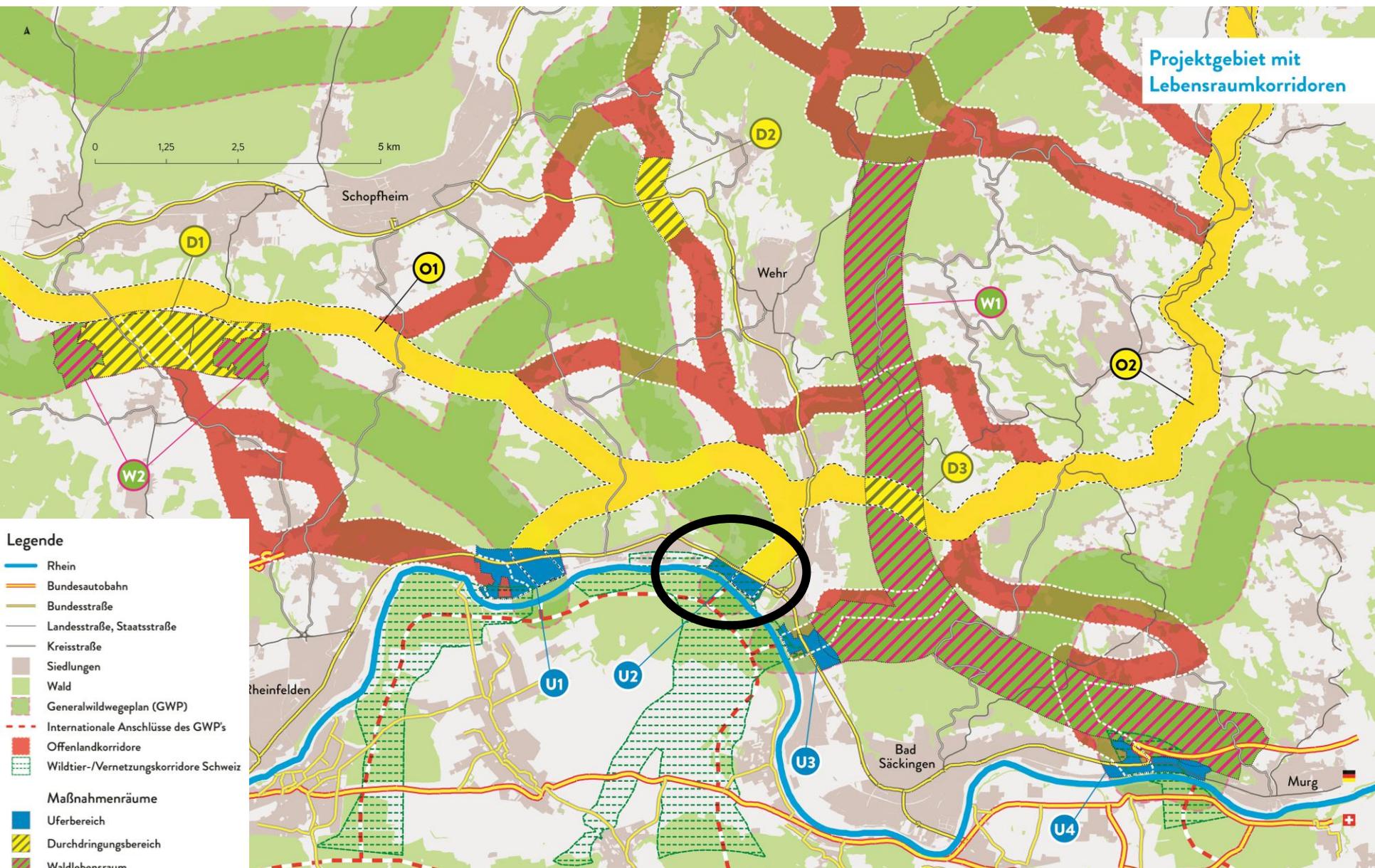


Umsetzen!

Maßnahmenkonzept U1



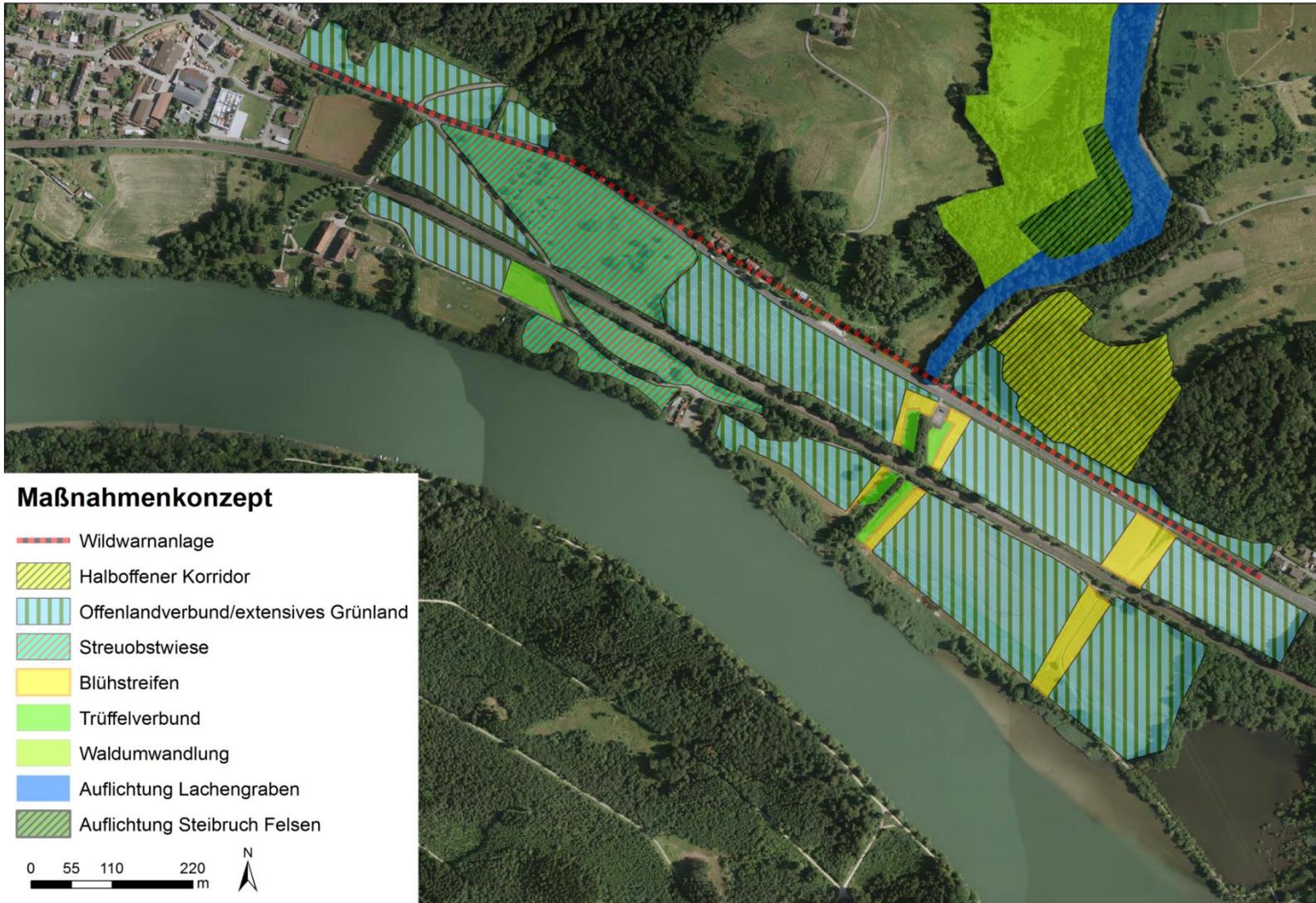
Projektgebiet mit Lebensraumkorridoren



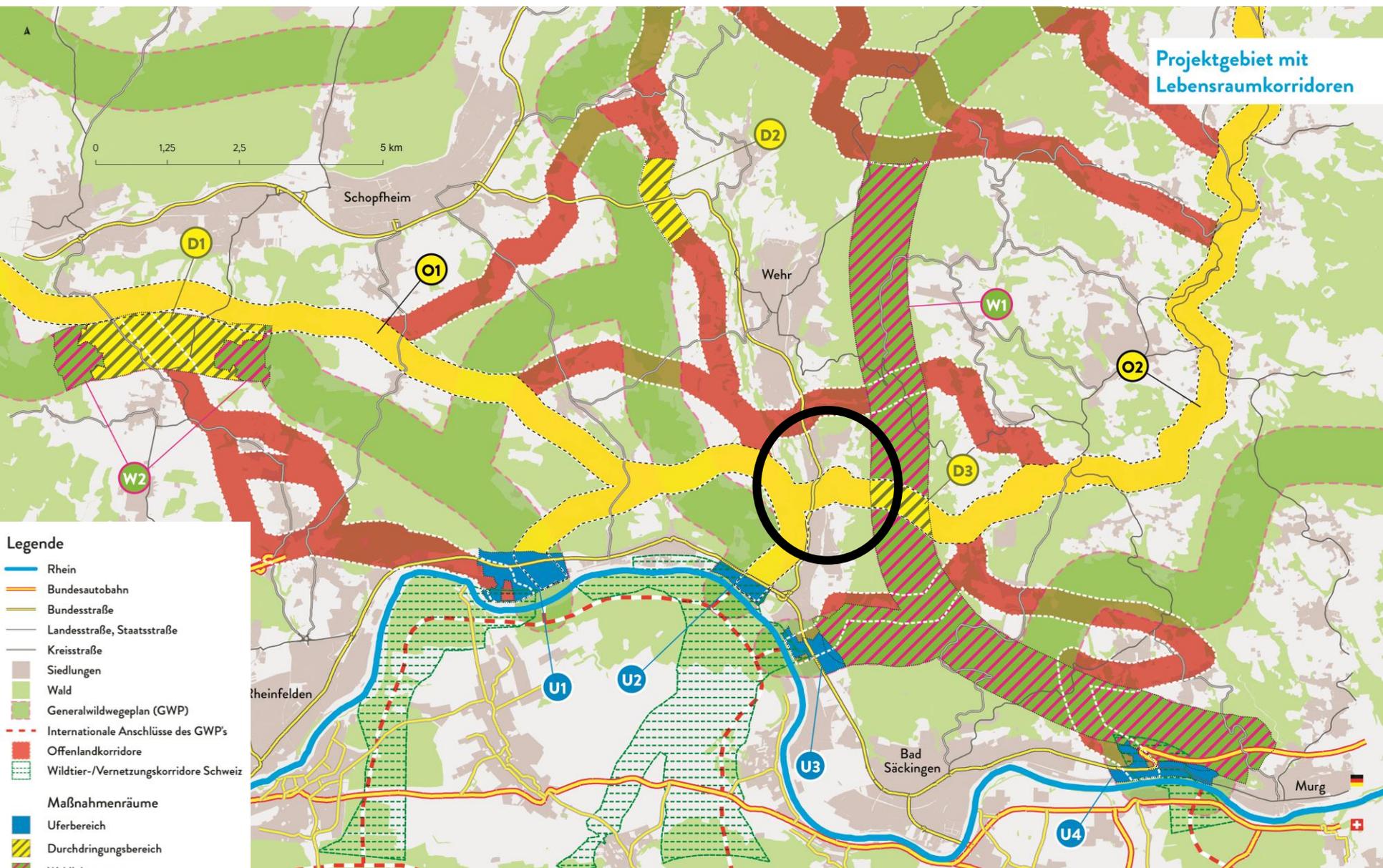
- Legende**
- Rhein
 - Bundesautobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße, Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Siedlungen
 - Wald
 - Generalwildwegeplan (GWP)
 - Internationale Anschlüsse des GWP's
 - Offenlandkorridore
 - Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
 - Maßnahmenräume**
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum

Umsetzen!

Maßnahmenkonzept U2



Projektgebiet mit Lebensraumkorridoren

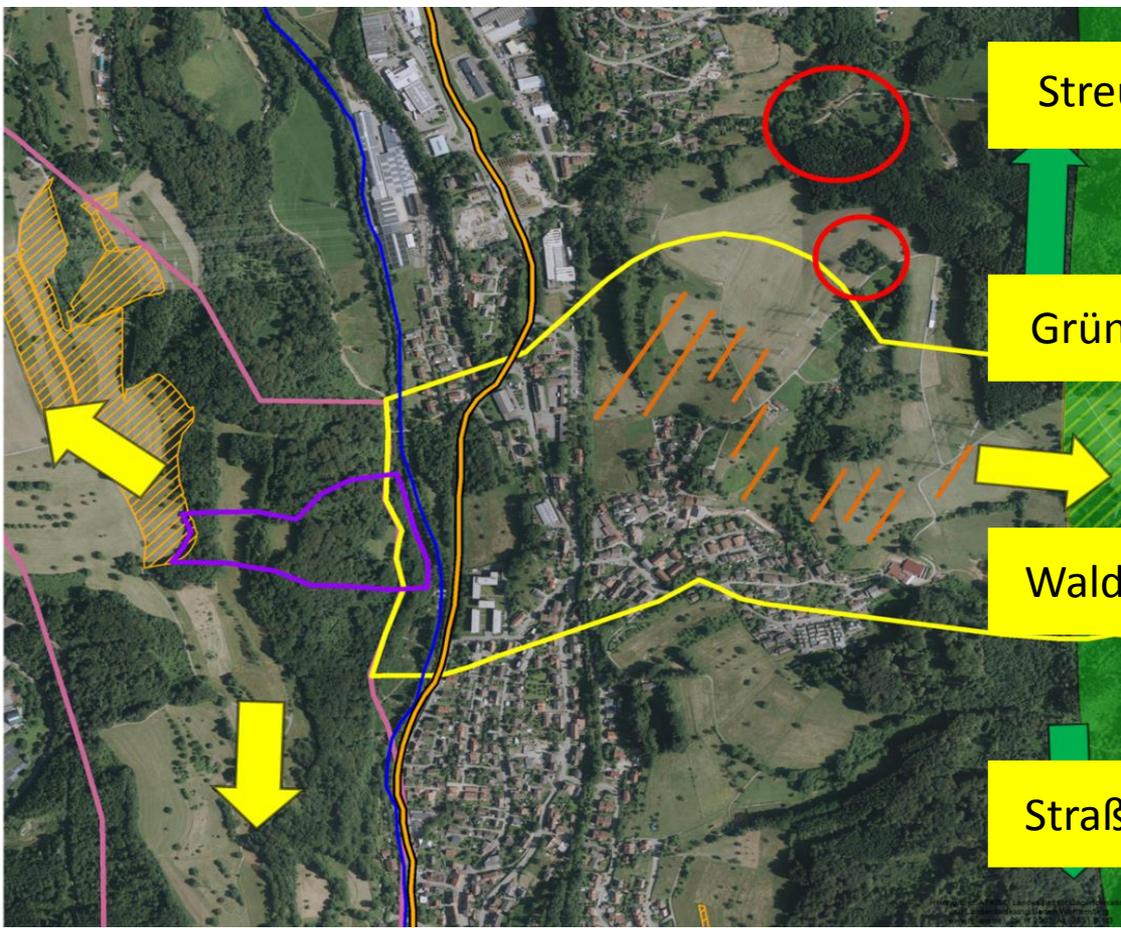


- Legende**
- Rhein
 - Bundesautobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße, Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Siedlungen
 - Wald
 - Generalwildwegeplan (GWP)
 - Internationale Anschlüsse des GWP's
 - Offenlandkorridore
 - Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
 - Maßnahmenräume**
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum

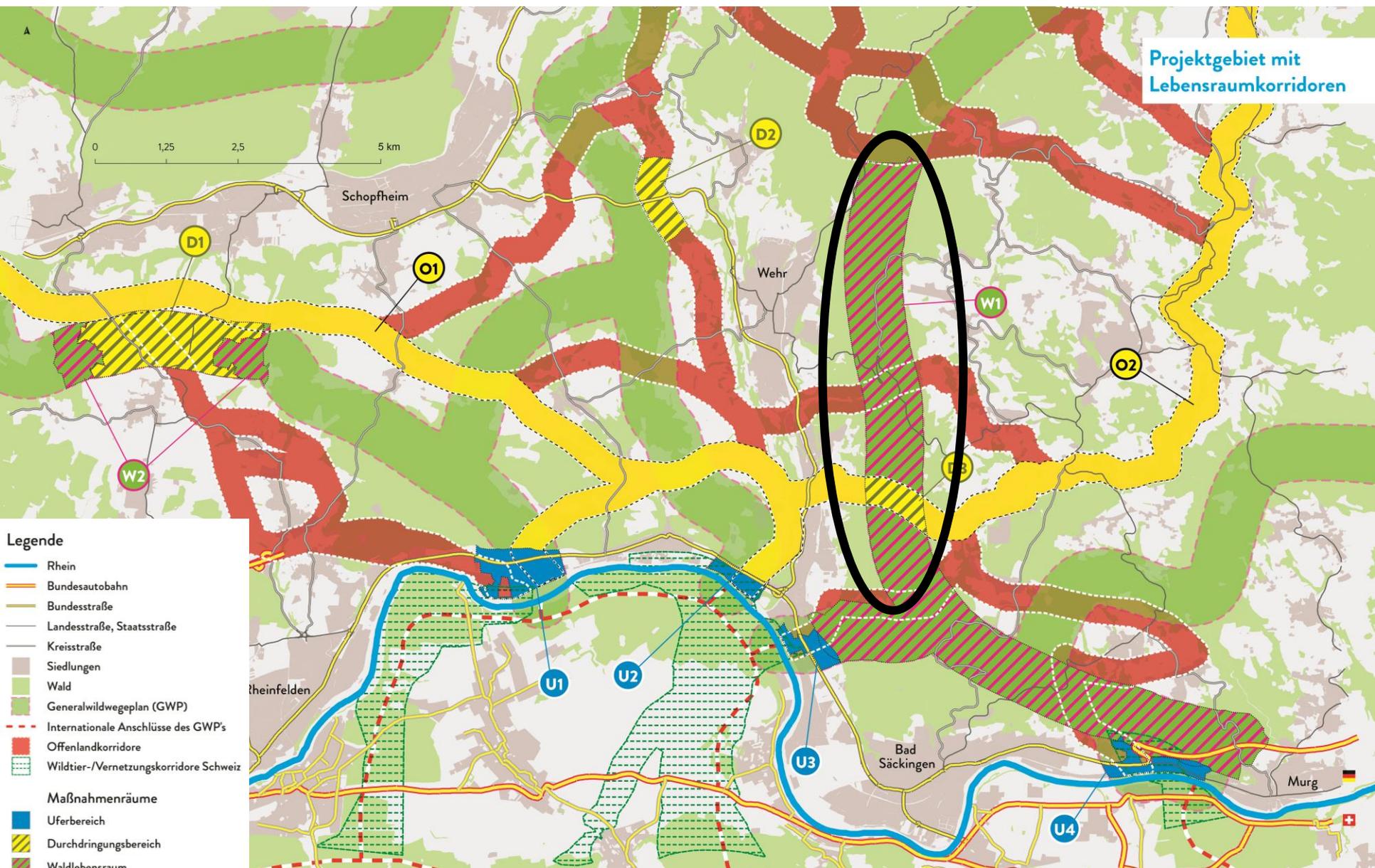
Umsetzen!

Maßnahmenkonzept 01

- Legende**
- Offenlandmaßnahme
 - Offenlandausgleich A 98
 - B 518
 - Wehra
 - Maßnahmenräume**
 - Offenlandteilgebiet Ost
 - Offenlandteilgebiet West
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
- 0 0,075 0,15 0,3 km
1:8.000
- Vernetzungsrichtung Offenland
 - Vernetzungsrichtung Wald
 - Grundstücke BUND Wehr
 - Streuobstwiesen



- Streuobst
- Grünlandextensivierung
- Wald auflichten
- Straße überwinden

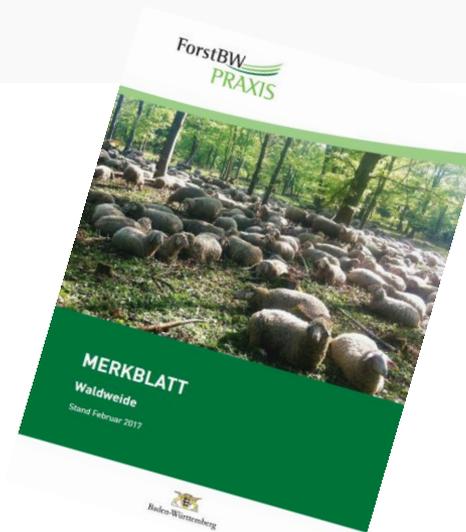


- Legende**
- Rhein
 - Bundesautobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße, Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Siedlungen
 - Wald
 - Generalwildwegeplan (GWP)
 - Internationale Anschlüsse des GWP's
 - Offenlandkorridore
 - Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
 - Maßnahmenräume**
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum

Umsetzen!

Maßnahmenkonzept

- Förderung von Lichtbaumarten
- Förderung von Gewässern & Sonderstrukturen im Wald
- Alt- und Totholzanreicherung
- Neuanlage und Pflege von Mittelwaldstrukturen
- Waldrandgestaltung durch temporäre Beweidung



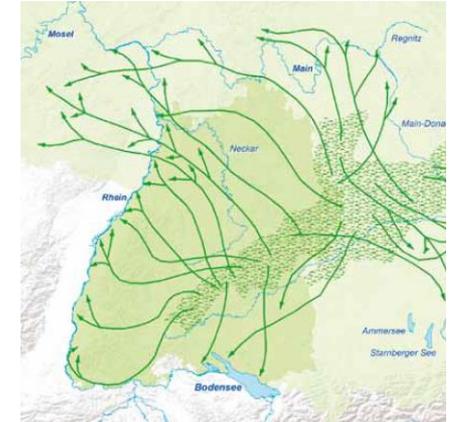
Vernetzung entlang von Stromtrassen und Gasleitungen

Projektgebiet mit
Landschaftsplan



Legende

- Rhein
- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Landesstraße, Staatsstraße
- Kreisstraße
- Siedlungen
- Wald
- Generalwildwegeplan (GWP)
- Internationale Anschlüsse des GWP's
- Offenlandkorridore
- Wildtier-/Vernetzungskorridore Schweiz
- Maßnahmenräume
 - Uferbereich
 - Durchdringungsbereich
 - Waldlebensraum
 - Offenlandlebensraum



Nachlesen!

Abschlussbericht der E+E Vorstudie

Verfügbar unter:

www.naturpark-suedschwarzwald.de

sowie

www.fva-bw.de

Machbarkeitsstudie

Internationale Wiedervernetzung am Hochrhein

E+E Voruntersuchung

FKZ-Nr.: 3515 89 2004

gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz

März 2020

Projekträger: Naturpark Südschwarzwald e.V. in Kooperation mit der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Laufzeit der Voruntersuchung: 01.03.2016–15.11.2018

Bericht: S. Kraft, C. Mozer und J. Fritz



Kurzgefasst!

Broschüre zur E+E Vorstudie

Verfügbar unter:

www.naturpark-suedschwarzwald.de

sowie

www.fva-bw.de



- **Nadelöhr: letzten noch vorhandene Möglichkeiten der Querung zwischen dichtem Siedlungsraum auf 80 km**
- **Starke Flächenkonkurrenz**
- **Die natürliche Dynamik des Rheins ist stark verändert**
→ **Barriere für viele Arten**
- **Fehlen geeigneter Anlandungsbereiche**
- **Wildtierkorridore in der CH sind rechtlich gesichert**



Noch zu retten!

Fazit

- Ein Fortführung mit Mitteln des BfN ist aktuell nicht möglich
- Die Ufer sind als Dreh- und Angelpunkte prioritär
- Flächenkonzeption ist ein Suchraum nach ökologischen Kriterien
- Maßnahmenportfolio ist ein Markt der Möglichkeiten
- Ein gemeinsam abgestimmtes Konzept ist besser als Nachbesserungen aller Art
- Die Region bietet viel Potential zur Entwicklung und ist für den paneuropäischen ökologischen Verbund von herausragender Bedeutung!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!

Kontakt:

Roland Schöttle

Naturpark Südschwarzwald e. V.

roland.schoettle@naturpark-suedschwarzwald.de

www.naturpark-suedschwarzwald.de

Projektkoordination:

Christoph Mozer:

christoph.mozer@forst.bwl.de

Stephanie Kraft:

stephanie.kraft@forst.bwl.de

Johanna Fritz:

johanna.fritz@forst.bwl.de